

GRI; *an Brunna khot, wou ma's Wassa mitm Schwengl bumban hot meisn* Oberpfalz 74 (1986) 59.
WBÖ III,1375. A.S.H.

pumpfern³

Vb.: °*pumpfern* „feilschen, handeln“ Fdkchn SR.

Komp.: [**ver**]p. hausierend verkaufen, °OB vereinz.: °*vopumpfern* „Obst in der Stadt von Haus zu Haus verkaufen“ Steinhögl BGD. A.S.H.

Pumpes¹, -ers, -et(s), Pumpus

M. 1 Schläge: *Bumpers* BERTHOLD Fürther Wb. 172; *Da wenn ö aufkam, i kriagat aba Bumpas!!* SCHLICHT Dorftheater 3.

2 Furz, NB, MF vereinz.: *Bumpus* Passau; *nou genna di Pumpers[li] und dei Bauchelaweih vergeiht ā widder* BERTHOLD ebd.

3 von Menschen.– 3a kleiner, untersetzter Mensch, °OP, °OF vereinz.: °*dös is doch ner so a Pumpes* Weiden; *Bumpas* „kleines (dickes) ‘Kerlehen‘“ BRAUN Gr.Wb. 475.– 3b: „Unteroffizier ... in Bayern *Bumbes*“ P. HORN, Die dt. Soldatenspr., Gießen 1905, 51.

4 Kinderschreck, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*bist stat, da Bumbat is draußn* Halfing RO; *Bumbats* BRAUN ebd. 74.– Phras.: *Däa siaht a(u)s wöi d Bumbets* SINGER Arzb. Wb. 46.

5 Kopf, °OB vereinz.: °*i hau dir glei oane auffi auf dein Bumpas* Reichersbeuern TÖL.

6 Weißkraut, °OP vereinz.: °*Bumpas* Lauterhfn NM.

Etym.: Abl. von → *pump*. In Bed.5 wohl Spielform von *Bimpus* (→ *Bims⁴*).

SCHMELLER I,392.

A.S.H.

Pumpes², Kredit, → *Pumps*.

Pumpetzer

M.: *Pumpatsa* „Laut, wenn etwas auf dem Boden umfällt“ Anzing EBE. A.S.H.

Pumpf, -ü-

M. 1 von Menschen.– 1a kleiner, untersetzter Mensch: °*Pumpf* Abens FS; *Pimpf* „Kleiner Junge oder kleingewachsener Mann“ CHRISTL Aichacher Wb. 254.– 1b: *bimbv* „eigensinniger ... Mensch“ Unterer Bay.Wald KOLLMER II, 317.– 1c schwerfälliger, ungeschickter Mensch:

bimbv ebd. KOLLMER ebd.– 1d †flegelhafter, ungehobelter Mensch: *Was schlagst mich schon wider grober Pumpf!* BUCHER Charfreytagsprocession 193.

2: °*der hāt a Trumm Pumpf* große, dicke Nase Rgbg.

Etym.: Onomat.; KLUGE-SEEBOLD 706 (Pimpf).

SCHMELLER I,392.– WBÖ III,1375-1377.

Abl.: *pumpf, Pumpfel, pumpfeln, pumpfen, Pumpfer, pumpficht*. A.S.H.

pumpf

Adj.: *bumpf* „plump, dick, rundlich“ KOLLMER II,77. A.S.H.

Pumpfel, -ü-, Pumpfi

M. 1 kleiner, untersetzter Mensch, OB, NB, °SCH vereinz.: *Pumpfl* Mchn.

2: °*Pimpfe* Schmolle O'hsn LAN.

3 Strumpf, kindersprl.: *bumpfi, bumpferln* GOODWIN Ugs. 103.

Etym.: Abl. von → *Pumpf*. In Bed.3 kindersprl. aus → *Stumpf* ‘Strumpf’.

WBÖ III,1375-1377.

A.S.H.

pumpfeln

Vb., Part.Prät., plump, kugelig: *Wöi near döi [Kastanien] gaoua So bumpft schöi' wer'n!* SCHWÄGERL Dalust 32. A.S.H.

pumpfen

Vb., lärmern, poltern: °*pumpfn, krachn* Metten DEG.

WBÖ III,1377.

Komp.: [**da-hin**]p.: °*der pumpft so dahin* „sinniert vor sich hin“ Thaning WOR. A.S.H.

Pumpfer

M., dumpfer Aufprall: *is eahm a große Fleischmuck'n ... mit an Bumpfer an sei'Hirn o'tätscht* FRANZ Pegasus 77.

Komp.: †[**Schüttel**]p. derjenige, der den letzten Schlag beim Dreschen tut: „Der taktgewohnte Nächstrescher ... beschließt so das Dreschen ... *Schiedlpumpfer*“ AIC BRONNER Bayer.Land I,237. A.S.H.